elan e.V.

AUSBILDUNG ERLEBNISPÄDAGOGIK

LEHRGANG
2027 / 2028

INHALT

Willkommen beim ELAN e.V.	3
Unsere Leitlinien	4
Grundidee	6
Zertifizierung	6
Zugangsvoraussetzungen	6
Rahmenbedingungen	7
Ausbildungsübersicht	8
Das beQ-Gütesiegel	8
Module 1 und 2	10
Module 3-1, 3-2, 4 und 5	12
Modul 6 und Hospitation	14
Eigenes Projekt	16
Modul 7	17
Ihre Vorteile	17
Leistungen	18
Qualitätsnachweis, FAQs, Kosten	19

WILLKOMMEN BEIM ELAN e.V.!

ELAN e.V. – Erleben und Lernen durch Abenteuer in der Natur – ist ein gemeinnütziger Verein, der seit nun 30 Jahren seinen Namen zum Programm macht.

Unsere Veranstaltungsobjekte im Thüringer Wald sind Unterkunft und Ausgangspunkt für viele unserer Angebote, in deren direkter Umgebung die wunderschöne Natur einlädt. Aber auch im urbanen Raum haben sich unsere erlebnis- und umweltpädagogischen Angebote bewährt und etabliert.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir zu Abenteuern in Natur und Kultur aufbrechen.

Ihr Ausbildungsteam

Bernhard Wilde
Erlebnispädagoge (be®)

Alexandra Behnert
Erlebnispädagogin (be®)

Maria Leidenfrost
Erlebnispädagogin

Christoph Wendt
Ausbildungsleitung, Erlebnispädagoge (be®)

UNSERE LEITLINIEN

Die Leitlinien unserer Arbeit stellen eine gemeinsame Basis für unsere Mitarbeiter*innen im Umgang mit der Gruppe, den einzelnen Teilnehmenden und untereinander dar. Sie haben für uns identitätsstiftenden Charakter, welcher sich im grundsätzlichen Profil unserer Kurse und Programme aufzeigt.

Da die Teilnehmenden oft an ihre Grenzen geführt werden, legen wir bei unseren Mitarbeiter*innen höchsten Wert darauf, in kritischen Situationen sensibel und professionell zu handeln und die Gruppe in ihrem Lernprozess verantwortungsvoll zu begleiten.

Antidiskriminierung

ELAN e.V. ist ein Verein der Vielfalt. Wir setzen uns aktiv für eine Kultur und Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und der Akzeptanz im Sinne eines solidarischen Miteinanders ein.

Der Mensch als selbstbestimmtes Wesen

Wir verstehen alle Teilnehmenden an unseren Angeboten als eigenverantwortlich agierende und reagierende Personen.

Konflikt als Chance

Wir betrachten Konflikte allgemein und im pädagogischen Prozess als ergiebige und unmittelbare Handlungs- und Lernfelder. Entscheidend dafür ist ein entsprechender Umgang mit ihnen.

Verantwortung

Verantwortungsübernahme ist für die Charakterbildung wesentlich. Dabei ist die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben am wirkungsvollsten.

Geborgenheit und Vertrauen

Eine besondere Atmosphäre, in welcher Geborgenheit als Gefühl und ein allmählicher Vertrauensaufbau zwischen den Teilnehmenden und uns als Pädagog*innen vermittelt werden kann, ist grundlegend für den nachhaltigen Erfolg unserer Arbeit.

Freiwilligkeit

Grundsätzlich existiert in unseren Kursen eine gemeinsam vereinbarte Verbindlichkeit, sich auf Herausforderungen einzulassen, damit neue Erfahrungen überhaupt ermöglicht werden können.

Spaß und Freude

Spaß ist nicht nur wichtig, sondern ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Mit Spaß sind Menschen motiviert, ihre Aufmerksamkeit und Energiepotential ist höher. Humor und Spaß sind ansteckend!

Zukunftsfähigkeit

Diese Leitlinie stellt für uns das zukünftige Zusammenleben der Menschheit und die Frage nach einer verantwortungsbewussten Gemeinschaft in den Vordergrund. Ganz im Sinne des globalen Aktionsplan der UN „Agenda 2030“.

Die Harmonie von Natur und Kultur

Wir möchten den Teilnehmenden nicht nur einen nachhaltigeren Umgang mit natürlichen Ressourcen näher bringen, sondern neue Perspektiven in Bezug auf Prioritäten und Werte vermitteln, die unseren und ihren Lebensstil bestimmen.

GRUNDIDEE

Unsere Ausbildung zur / zum Erlebnispädagog*in befähigt Sie zur eigenständigen Konzeption, Durchführung und Evaluation von neuartigen erlebnispädagogischen Projekten. Sie bietet, aufbauend auf der Selbsterfahrung, eine große Vielfalt und Vielschichtigkeit von erlebnispädagogischen Inhalten und Methoden. Unser erfahrenes Team sowie Ihre konstante Ausbildungsgruppe gewährleisten ein Lernen und Wachsen in vertrauter und intensiver Atmosphäre.
Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung spielt eine große Rolle in dieser Ausbildung.

ZERTIFIZIERUNG

Die Ausbildung des ELAN e.V. ist durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. zertifiziert, was für eine hervorragende pädagogische Qualität bei hohem und verlässlichem Standard steht. Weiterhin ist die Ausbildung als Weiterbildungsangebot des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) anerkannt.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und eine der folgenden Grundvoraussetzungen mitbringen:

- *Entweder:* abgeschlossene bzw. laufende Ausbildung / Studium im pädagogischen oder psychologischen Bereich
- *Oder:* mehrjährige Berufserfahrung in pädagogischen oder psychologischen Tätigkeitsfeldern
  - ❑ Ausnahmeregelungen sind möglich.

GRUPPENGRÖSSE

- Die Gruppengröße liegt bei mindestens 10 bis maximal 18 Teilnehmenden.
- Das Zustandekommen des Lehrgangs wird vier Wochen vor Beginn des ersten Moduls bekanntgegeben.

ANMELDEBEDINGUNGEN

- Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über unsere Buchungsplattform.
- Mit der Anmeldung gelten die im Buchungsprozess einbezogenen Geschäftsbedingungen des ELAN e.V. für die Ausbildung Erlebnispädagogik.
- Wir empfehlen den Abschluss einer privaten Seminarversicherung.
- Einreichen eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses

UMFANG

- 28,5 Ausbildungstage mit insgesamt 297 Unterrichtsstunden.
- Der Arbeitsaufwand (Workload) entspricht 12 Creditpoints.
- Die Ausbildung ist gemäß dem „Europäischen Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen“ (EQR) auf Niveaustufe 5 angesiedelt.

AUSBILDUNGSZIELE

Mit dieser Ausbildung werden wir den Standards des Bundesverbandes für Individual- und Erlebnispädagogik e.V. gerecht, stärken somit das Berufsprofil der Erlebnispädagog*innen und machen es qualitativ vergleichbar.

Sie werden im Rahmen dieser Ausbildung dazu befähigt:

- bei der Planung von Projekten durch Auftragsklärung die passenden Inhalte und Methoden auszuwählen
- erlebnispädagogische Angebote zielgerichtet und fachkompetent durchzuführen
- Strukturmerkmale wie Prozessorientierung, Freiwilligkeit und Selbststeuerung zu berücksichtigen
- auf die physische, psychische und soziale Unversehrtheit der Teilnehmenden zu achten
- an Hand von unterschiedlichen Reflexionsmethoden den Transfer in den Alltag zu unterstützen
- Ihren persönlichen Entwicklungsprozess zu reflektieren

AUSBILDUNGSÜBERSICHT

Modul	Bezeichnung	Dauer	Zeitraum	Veranstaltungsort	Inhalte
1	Einführung in die Erlebnispädagogik I	4 Tage (35 Ustd.)	08.04.-11.04.2027 (Beginn: 15 Uhr / Ende: 15 Uhr)	Leutenberg	Theoretische und praktische Einführung in die Erlebnispädagogik
2	Einführung in die Erlebnispädagogik II	5 Tage (64 Ustd.)	07.06.-11.06.2027 (Beginn: 10 Uhr / Ende: 16 Uhr)	Leutenberg	Expedition im Thüringer Schiefergebirge, Kennenlernen und Anwenden von Survival-Techniken
3-1	Kanutouren und -aktionen	3 Tage (29 Ustd.)	02.07.-04.07.2027 (Beginn: 15 Uhr / Ende: 17 Uhr)	Saale	Sicherheit/Technik/Taktik/Manöver auf dem Wasser, Tourenplanung und Führen von Gruppen
3-2	Klettern	3 Tage (29 Ustd.)	27.08.-29.08.2027 (Beginn: 15 Uhr / Ende: 17 Uhr)	Mitteldeutschland	Assistenz mit Gruppen beim Toprope-Klettern, Kletter- und Boulderspiele, metaphorische Anleitung
4	Spiele zur Unterstützung von Gruppenprozessen	4 Tage (41 Ustd.)	30.09.-03.10.2027 (Beginn: 15 Uhr / Ende: 15 Uhr)	Leutenberg	erlebnispädagogische Spiele und Niedrigseilelemente kennenlernen/anleiten, Haltung als Erlebnispädagog*in
5	E-Learning	½ Tag (5 UStd.)	November 2027	online abrufbar	Selbstorganisiertes Lernen zu Qualitätssicherung, Finanzen, Rechtliches, Risiko-/Sicherheitsmanagement
6	Vorbereitung Abschlussprojekt	3 Tage (32 Ustd.)	28.01.-30.01.2028 (Beginn: 10 Uhr / Ende: 15 Uhr)	Braunsdorf	Konzeption eines eigenen Projektes, praktische Aktionen im Winter
	Hospitation	5 Tage (53 Ustd.)	freie Zeiteinteilung	frei wählbar	Reflexion erlebnispädagogischer Maßnahmen durch Hospitation mit Hilfe von konkreten Fragestellungen
	Eigenes Abschlussprojekt	1 Tag (10 Ustd.)	freie Zeiteinteilung	frei wählbar	Konzeption, Durchführung und Evaluation des eigenen Projektes
7	Präsentation und Auswertung des Abschlussprojektes	3 Tage (28 Ustd.)	25.08.-27.08.2028 (Beginn: 15 Uhr / Ende: 15 Uhr)	Leutenberg	Projektpräsentation; Zertifikatsübergabe; Workshop zu einem selbstgewählten erlebnispädagogischen Medium

DAS BEQ-GÜTESIEGEL

- wird ausschließlich bei hohem und verlässlichem Standard vergeben
- dokumentiert umfassend alle qualitätsrelevanten Schnittstellen der Angebote
- ermöglicht Orientierung auf den ersten Blick
- öffnet beim Veranstalter den Blick für die Weiterentwicklung seiner Programme
- wird wissenschaftlich begleitet und unterstützt

Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik
Mit Sicherheit pädagogisch!
be

Mehr Informationen zum Siegel finden Sie unter:
www.info-beq.de

MODUL 1
EINFÜHRUNG IN DIE ERLEBNISPÄDAGOGIK I

Das Modul „Einführung in die Erlebnispädagogik I“ bietet Ihnen einen theoretischen und praktischen Einblick in die Erlebnispädagogik.

Sie erfahren und reflektieren beispielhafte natur- und erlebnispädagogische Prozesse sowie Elemente in Ihrer Ausbildungsgruppe und können damit die Wirkung auf andere besser verstehen.

Das Einführungsseminar orientiert sich an wesentlichen Strukturmerkmalen der Erlebnispädagogik (zum Beispiel zielgerichteter pädagogischer Prozess, Gruppenselbststeuerung, Wechsel von Aktion und Reflexion, herausfordernde sowie gestaltbare Situationen).

INHALTE

- Kennenlernspiele
- Wahrnehmungs-, Vertrauens- und Kooperationsspiele
- Vorträge und Diskussionen zu historischen und gesellschaftlichen Hintergründen sowie Grundprinzipien der Erlebnispädagogik
- Hochseilaktion
- erlebnispädagogische Nachtaktionen

MODUL 2
EINFÜHRUNG IN DIE ERLEBNISPÄDAGOGIK II

Im Modul „Einführung in die Erlebnispädagogik II“ brechen wir gemeinsam mit Karte und Kompass zu einer fünftägigen Expedition in die Naturräume des Thüringer Schiefergebirges auf.

Mit diesem Modul befähigen wir Sie, mehrtägige naturnahe Aufenthalte mit Gruppen im Wald zu planen und zu leiten. Während des fünftägigen Waldaufenthaltes werden wir an wechselnden Plätzen unter Tarps oder unter dem freien Sternenhimmel mitten im Wald übernachten. Das Essen werden wir gemeinsam auf vielfältige Art über dem Feuer zubereiten.

Sie werden Techniken erlernen, mit deren Hilfe Sie die vier überlebensnotwendigen Bedürfnisse des Menschen in Notsituationen befriedigen können. Höhepunkt dieses Einführungsseminares wird die Überquerung eines Wasserhindernisses mit einem selbstgebauten Planenboot sein.

INHALTE

- Orientierung mit Karte und Kompass
- Wald-Camp einrichten und Hygiene im Camp
- Genehmigungen, Einrichten und Beseitigen von Feuerstellen
- Survival-Techniken (Feuer ohne Streichhölzer, Laubhütte, Nahrung aus der Natur, Wasser finden und aufbereiten)
- Kochen und Backen am Lagerfeuer
- Materialkunde
- Ökologie, Natur- und Klimaschutz
- Einblick in Risikoanalyse und Notfallmanagement

MODUL 3-1
KANUTOUREN UND -AKTIONEN

Sie werden mit dem Medium Wasser und dessen Nutzungsmöglichkeiten in der Erlebnispädagogik vertraut gemacht. Ziel ist es, dass Sie Teilnehmende bei Kanutouren auf Zahmwasser (I-II) kompetent begleiten können. Dabei orientieren wir uns an den Standards des Bundesverband Kanu. Weitere Inhalte sind Tourenplanung, Gruppenführung, Ökologie, Spiele am und auf dem Wasser sowie metaphorische Nutzungsmöglichkeiten.

MODUL 3-2
KLETTERN

Sie werden mit dem Medium Klettern und dessen Nutzungsmöglichkeiten in der Erlebnispädagogik vertraut gemacht. Je nach Vorerfahrung befähigen wir Sie zur Assistenz mit Gruppen beim Toprope-Klettern an genormten Aufbauten. Dafür lernen Sie auch die entsprechenden Sicherheitsstandards kennen. Weitere Inhalte sind Kletter- und Boulderspiele sowie metaphorische Nutzungsmöglichkeiten.den.

Im Gesamtpreis ist die Teilnahme an Modul 3-1 **oder** Modul 3-2 enthalten. Beide Module können nur dann umgesetzt werden, wenn sich jeweils mindestens 8 Teilnehmende dafür entscheiden.

MODUL 4
SPIELE ZUR UNTERSTÜTZUNG VON GRUPPENPROZESSEN

Sie werden mit Hilfe von theoretischen Modellen dazu befähigt, Ihren eigenen exemplarischen Gruppenprozess tiefgründiger zu verstehen. Sie lernen, erlebnispädagogische Spiele selbst anzuleiten und sich durch das Feedback der anderen Teilnehmenden Ihrer Stärken und Ressourcen in der eigenen leitenden Tätigkeit bewusster zu werden.

In dieser Ausbildungseinheit wird zudem gemeinsam in der Gruppe entschieden, welchen Inhalt der im Modul 7 stattfindende Ganztagsworkshop haben soll. Hier geht es darum, ein zusätzliches Medium der Erlebnispädagogik kennenzulernen. Die Entscheidung richtet sich nach der Verfügbarkeit unserer Gastdozent*innen sowie den Interessen der Teilnehmenden.

INHALTE

- Gruppenprozesse und -dynamik
- Konfliktmanagement
- Rolle und Haltung der / des Erlebnispädagog*in
- Wahrnehmungs-, Vertrauens- und Kooperationsspiele
- Aufbau und Begehung von Niedrigseilelementen
- Reflexionsmethoden
- Gesprächsführungs- und Präsentationsmethoden

MODUL 5
E-LEARNING

Es werden vier Module online angeboten, sodass Sie eigenständig und selbstorganisiert lernen können. Dadurch bleibt in den Präsenzterminen mehr Zeit für praktische Aktionen. Die Inhalte werden praktisch angewendet und fließen zudem in die Erstellung Ihrer eigenen Projektskizze ein.

INHALTE

- Evaluation und Qualitätssicherung
- Kalkulation und Finanzierung von Projekten
- Rechtliche und versicherungsrechtliche Grundlagen
- Risiko-, Sicherheits-, Notfall- und Krisenmanagement

MODUL 6
VORBEREITUNG ABSCHLUSSPROJEKT

Unsere Trainer*innen unterstützen Sie in diesem Modul, ein hochwertiges erlebnispädagogisches Projekt zu konzipieren und zu bewerben.

Dieses Modul findet im Winter statt und wird durch entsprechende praktische Aktionen ergänzt. Themen sind das Biwakieren im Schnee, besinnliche Ansätze wie das Erzählen von Geschichten, Traumreisen, bewusstes Naturerleben im Laufe der Jahreszeiten und Begegnungen mit typischen „Winterthemen“ wie dem Tod, Vergehen und Stille.

INHALTE

- Methoden zur Ausgangsanalyse von Zielgruppen
- typische Entwicklungsaufgaben in verschiedenen Lebensphasen
- Auftragsklärung, Zielformulierung, Durchführungsplanung und Zielevaluation
- Akquise, Bewerbung (Ausschreibungstext), Öffentlichkeitsarbeit (Pressenachricht), Anmeldeformular, telefonische Beratung

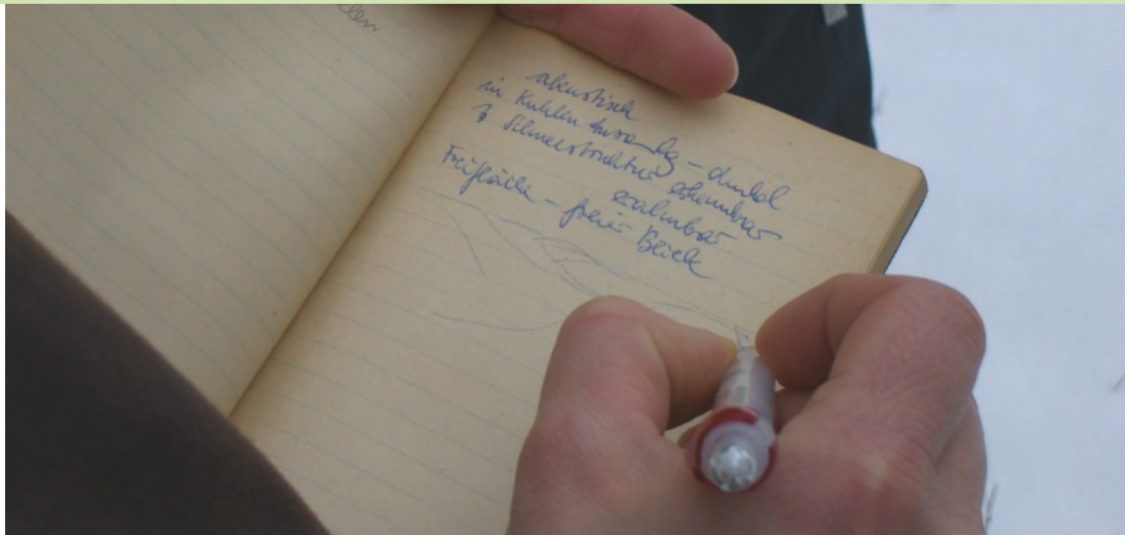
HOSPITATION

Sie nehmen im Rahmen eines erlebnispädagogischen Kursprogramms die beobachtende Rolle ein und schärfen so Ihren reflexiven Blick auf das pädagogische und erlebnispädagogische Geschehen.

Da für die Hospitation weder ein erlebnispädagogischer Anbieter noch eine Zielgruppe oder ein erlebnispädagogisches Medium vorgeschrieben sind, bietet diese Hospitation weiterhin die Möglichkeit, die Ausbildung in einem selbstgewählten Schwerpunkt zu vertiefen.

INHALTE

- teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung mit konkreten Beobachtungsaufgaben
- Übernahme kleinerer Leitungsaufgaben



EIGENES PROJEKT

Die Konzeption, Durchführung und Evaluation Ihres eigenen erlebnispädagogischen Projektes stellt den Höhepunkt Ihrer Ausbildung zur / zum Erlebnispädagog*in dar.

Mit Ihrem eigenen „Gesellenstück“ wenden Sie die in Ihrer Ausbildung erworbenen Kompetenzen in einer beruflichen Anforderungssituation an. Während der Projektentwicklung werden Sie durch unser Ausbildungsteam inhaltlich begleitet.

INHALTE

- Erstellung einer Projektskizze inklusive Konzept, Finanzplan, Risikoanalyse, Sicherheits-, Notfall- und Krisenmanagement-system
- eigenständige Konzeption, Bewerbung, Durchführung, Reflexion und Evaluation Ihres Projektes (Reflexionsbericht)

MODUL 7
PRÄSENTATION UND AUSWERTUNG DES ABSCHLUSSPROJEKTES

Sie stellen Ihr „Gesellenstück“ der Ausbildungsgruppe vor. Mit einer Abschlussreflexion, der feierlichen Übergabe der Zertifikate und dem in Modul 4 selbstgewählten Ganztagsworkshop findet die Ausbildung einen würdigen Ausklang.

INHALTE

- selbst erstellte Präsentation oder Vortrag
- Abschlussreflexion
- Übergabe der Zertifikate
- Ganztagsworkshop

IHRE VORTEILE

Mindestens zwei Trainer*innen begleiten maximal 18 Teilnehmende – für intensive Lernprozesse, persönliches Feedback und verantwortungsvolles praktisches Arbeiten.

Der Gesamtpreis von 3.050 € umfasst Unterkunft, Vollverpflegung, Seminarmaterialien und Gruppenausrüstung. Die beQ-zertifizierte Ausbildung verbindet Selbsterfahrung, Theorie, fachsportliche Praxis, Hospitation und ein selbst konzipiertes Abschlussprojekt.

LEISTUNGEN

- Mindestens zwei Trainer*innen begleiten maximal 18 Teilnehmende
- externe Referent*innen für den Ganztagsworkshop
- Handbuch mit den Inhalten der Ausbildung und ein „Starterset“
- Gruppenausrüstung und Seminarmaterial
- thematische Impulse zwischen den Modulen, um über den gesamten Ausbildungszeitraum am „Ball“ zu bleiben
- Übernachtung und überwiegend Bio-Vollverpflegung während aller Präsenzmodule
- vom Bundesverband für Individual- und Erlebnispädagogik e.V. zertifizierte Ausbildung
- eine tolle Zeit und unvergessliche Momente
- lernen mit Kopf, Herz und Hand

QUALITÄTSNACHWEIS

Folgende Leistungen müssen zum Erhalt des Zertifikats erbracht werden:

- Teilnahme an mindestens 90 % des jeweiligen Präsenzmoduls
- aktives Einbringen in die Gruppe und in mündliche Reflexionen in allen Modulen
- Klausur in Modul 6
- Hospitationsnachweis
- Abschlussprojekt (Konzeptskizze, Umsetzung und Reflexionsbericht)
- Präsentation des eigenen Abschlussprojektes mit Poster oder Vortrag (10 Min.) in Modul 7
- Nachweis über einen aktuellen Erste-Hilfe-Lehrgang (mindestens 9 UE)

FAQs

Unsere FAQs sowie alle aktuellen Informationen zur Ausbildung finden Sie stets auf unserer Website unter www.elanev.de.

KOSTEN

Programm	€ 2.370
Unterkunft und Verpflegung	€ 680
Gesamtpreis	**€ 3.050**

(Student*innen und Menschen ohne Einkommen erhalten 10 % Ermäßigung auf den Gesamtpreis.)

Frühbucher	**€ 2.900**

(bis 3 Monate vor Start)

Bei Zahlung in 1 Rate gewähren wir € 50 Rabatt.
Wir akzeptieren Weiterbildungsschecks.

ELAN e.V.

Brühler Straße 52, 99084 Erfurt

Telefon:	+49 361 5512863	Fax:	+49 361 5512864
E-Mail:	info@elanev.de	Website:	www.elanev.de

Wir sind Mitglied in folgenden Fachverbänden:

be Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Wir beraten Sie gerne persönlich!